



Ein gutes Leben für alle statt Wohlstand für Wenige

Fortbildungsreihe zu sozialer Ungleichheit für Seminarleitungen der gewerkschafts- und gesellschaftspolitischen Erwachsenenbildung

Soziale Ungleichheit und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft rücken zunehmend in den Fokus politischer Debatten. Bereits heute besitzen die acht reichsten Menschen so viel wie die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung – also fast vier Milliarden Menschen.

Auch in Deutschland zeigt sich ein besorgniserregendes Bild: Jedes fünfte Kind lebt unter der Armutsgrenze, während soziale Aufstiegschancen und Teilhabe stark vom Einkommen der Eltern abhängen.

Es stellt sich die Frage nach den Ursachen dieser ungerechten Verteilung und wie wir ihr begegnen können: Wie kann es sein, dass die Welt noch nie reicher war als jetzt, während ein gutes Leben für alle Menschen so weit entfernt scheint? Welche Lösungen und Wege gibt es, um unsere Gesellschaft sozial gerecht zu gestalten? Welche konkreten Schritte müssen unternommen werden?

In der Fortbildungsreihe werden wir uns mit diesen und weiteren Fragen auseinandersetzen. Dafür klären wir zunächst grundlegende Aspekte sozialer Ungleichheit sowie deren Ursachen und Entwicklung. Wir blicken kritisch auf das wachstumsorientierte Wirtschaftssystem und gehen der Frage nach, wie ein Wirtschaftssystem gestaltet werden kann, das sozial, ökologisch und demokratisch ist. Nicht zuletzt diskutieren wir, wie wir dieses Ziel erreichen können und was wir dafür tun müssen.

Im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung arbeiten wir praxisbezogen mit vielen Beispielen. Die Teilnehmer*innen werden darin gestärkt, das Erlernte in ihren Bildungskontexten praktisch anzuwenden und Methoden sowie Konzepte für ihre eigene Bildungsarbeit zu entwickeln.



Weitere Informationen:

Die Fortbildungsreihe ist Bestandteil des Projektes „Wandel gestalten, Zukunft gestalten: Bildung für nachhaltige Entwicklung in Gewerkschaften“

Die kostenfreie Fortbildungsreihe setzt sich aus folgenden Teilen zusammen:

- 1. Mi., 02.07.25 von 17-19 Uhr**
Einführungsveranstaltung online
- 2. Mo., 14.07.25 – Mi., 16.07.25**
Fortbildung im Tagungshotel Hoffmanns Höfe in Frankfurt mit einer Exkursion
(Bildungsurlaubs-Freistellung möglich)
- 3. Di., 26.08.25 von 18-20 Uhr**
Podiumsdiskussion online
- 4. Mo., 22.09.25 – Mi, 24.09.25**
Fortbildung im ver.di Bildungszentrum Gladenbach zur Gestaltung von Seminareinheiten
(Bildungsurlaubs-Freistellung möglich)

Die Anmeldung ist verbindlich und gilt für alle 4 Veranstaltungen. Bitte meldet euch bis zum 30. Mai 2025 per E-Mail bei philipp.hammer@verdi-bw-hessen.de.

Die Referent*innen:

Maló Wawerda ist seit 2019 als Bildungsreferent*in beim Konzeptwerk neue Ökonomie tätig. Maló gestaltet Lernräume, in denen es darum geht, strukturelle gesellschaftliche Zusammenhänge besser zu verstehen, gemeinsam zu (ver-)lernen und neue Visionen und Wege zu einer gerechten, solidarischen Gesellschaft zu entwickeln.

Mo Linne arbeitet seit 2022 beim Konzeptwerk. Deren Fokus liegt dabei auf dem Thema Care-Arbeit. Mo ist seit vielen Jahren feministisch aktiv und setzt sich für einen gesellschaftlichen Wandel ein, der Sorgearbeit ins Zentrum stellt.

Bei Rückfragen:

philipp.hammer@verdi-bw-hessen.de
Tel.: +49 69 2569 1903

HESSEN



Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen
im Rahmen des Weiterbildungspakts

bildungswerk
ver.di Hessen e.V.